

Ausgabe April/Mai 2017

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hüttlingen
Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Schule, Kirche und Vereine

THUR BLICK



Gemeindemitteilungen

Mitteilungen des Einwohneramtes

Jubilare

28. April	Lydia Hanselmann	89
13. Mai	Kurt Mügglar	75
27. Mai	Margrit Wehrli	90

Geburten

8. Februar	Lukas Nio Hubmann, Eschikofen
11. März	Thomas Brändle, Mettendorf

Wir gratulieren den Jubilaren sowie den glücklichen Eltern ganz herzlich. Wir wünschen Glück und Zufriedenheit, vor allem aber gute Gesundheit.

Todesfälle

12. Januar	Gottfried Stutz
22. Januar	Nelly Allemann

Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Baubewilligungen

Matthias Haubenschmid
Werbepylon für Garage (bei festix)

Roger Gmeinder, Eschikofen
Aus- und Umbau des östlichen Hausteils

Rechnungsgemeindeversammlung

Am Dienstag, 23. Mai 2017 findet die Rechnungsgemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Hüttlingen statt.

Fahrleitungsneubau SBB: Totalsperre Zugverkehr

Fahrleitungsneubau Frauenfeld – Weinfelden

Zwischen Frauenfeld Ost und Weinfelden West muss die Fahrleitung der SBB vollständig erneuert werden. Sie hat ihre maximale Nutzungsdauer erreicht und entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Um mit möglichst geringen negativen Ein-

flüssen für die Anwohner und kostengünstig bauen zu können hat man sich für eine **Totalsperrung der Strecke** entschieden. So kann die Bauzeit von über einem Jahr in täglichen Nachtschichten auf 9 Tage komprimiert werden.

Die dazu nötige **Totalsperrung** der Strecke Frauenfeld–Weinfelden dauert vom **Samstag, 29. Juli 2017, 00.30 Uhr bis Montag, 07. Aug. 2017, 4.00 Uhr**. In diesem Zeitraum steht ein Bahnersatz mit Bussen zur Verfügung. Die genauen Abfahrtszeiten werden frühzeitig im Fahrplan abgebildet und vor Baubeginn zusätzlich kommuniziert.

Die Bauarbeiten werden im Schichtbetrieb ausgeführt und es stehen bis zu 250 Mitarbeiter im Einsatz. Mittwoch bis Freitag werden für einzelne Transporte auch Helikopter eingesetzt. Vor Baustart werden die unmittelbar betroffenen Anstösser nochmals direkt informiert.

Die SBB bedankt sich bereits jetzt für das entgegengebrachte Verständnis und entschuldigt sich für entstehende Unannehmlichkeiten.

Kontakt:

SBB I-IH-ROT-PPA-MPJ
Ueli Bosshard
Untere Vogelsangstrasse 8
8400 Winterthur
ueli.bosshard@sbb.ch

Abfallentsorgung

Abfallentsorgung Sammelstelle ARA Mettendorf

In letzter Zeit kommt es häufiger dazu, dass Material zur Entsorgung ausserhalb der Annahmezeiten auf dem ARA-Areal deponiert oder gar über die Umzäunung geworfen wird. Diese Art der Entsorgung ist nicht sachgerecht!

Die Entsorgungsstelle auf dem ARA-Areal hat jeweils am letzten Samstag des Monats von 11.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Ausschiesslich zu diesen Zeiten können Sie an der dann bedienten Sammelstelle folgende Materialien in Kleinmengen abgeben:

- Batterien
- Bauschutt/Keramik (bis ca. 200 kg)
- Entladungslampen
- Elektroschrott
- Kühlgeräte



Grössere Mengen können abgegeben werden bei:
 RAZ Frauenfeld
 Tricycling Mittelthurgau AG
 Juchstrasse 45
 8500 Frauenfeld
 Tel. 052 722 25 23

oder

HUBER Umweltlogistik AG
 Mühlfangstrasse 17
 8570 Weinfelden
 Tel. 071 622 28 88

Beachten Sie auch die Entsorgungsinformationen auf dem Abfallkalender 2017 (wurde in alle Haushalte verteilt, weitere Exemplare erhältlich auf der Gemeindeverwaltung).

Bevölkerungsstatistik

Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinde Hüttlingen am 31.12.2016

Das Regionenporträt mit dem ausführlichen Statistikbericht für Hüttlingen finden Sie zum Herunterladen auf unserer Homepage unter www.huettlingen.ch → Portrait → Zahlen und Fakten.

Bevölkerung am 31.12. im Vergleich zum Kanton Thurgau

Merkmal	Auswahl 2016	Thurgau 2016
Ständige Wohnbevölkerung	837	269 731
Frauen	399	134 178
Männer	438	135 553
Schweizerische Wohnbevölkerung	758	204 392
Ausländische Wohnbevölkerung	79	65 339
Anteil Ausländer (%)	9.4	24.2
Anteil evang.-ref. Bevölkerung (%)	51.7	34.6
Anteil röm.-kath. Bevölkerung (%)	16.1	32.1
Bevölkerungsdichte (Einw. pro ha Landfläche)	0.7	3.2

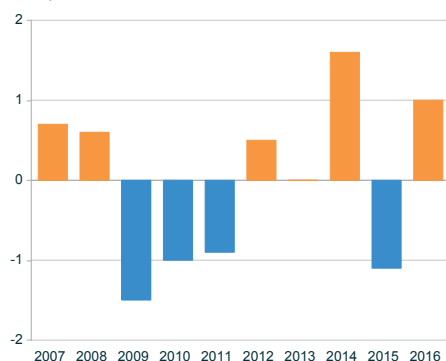
Quelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung - 2016

Bevölkerungsentwicklung im Vergleich zum Kanton Thurgau

Merkmal	Auswahl 2016	Thurgau 2016
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	1	1.2

Quelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung - 2016

Bevölkerungsentwicklung*, Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Quelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung

*2015: Wechsel im Erhebungssystem. Vorjahresveränderung bereinigt um die revisionsbedingte Veränderung

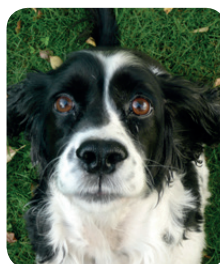
Altersstruktur der Bevölkerung im Vergleich zum Kanton Thurgau

Merkmal	Auswahl 2016	Thurgau 2016
Anteil unter 20-Jährige (%)	22.1	20.4
Anteil 20- bis 64-Jährige (%)	64.5	62.6
Anteil 65+-Jährige (%)	13.4	17

Quelle: Dienststelle für Statistik, Kantonale Bevölkerungserhebung - 2016

Hundewesen

Gegenseitige Toleranz und Rücksichtnahme



Gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz und sich an die eine oder andere Regel halten sind für das Zusammenleben unabdingbar. In letzter Zeit häufen sich die Klagen über liegengelassenen Hundekot oder über Hundehalter, die ihr Tier nicht zu sich rufen,

wenn Spaziergänger, Jogger, andere Hundehalter mit angeleintem Tier sich nähern. Solches Verhalten führt zu Missstimmung, die nicht sein muss, werden einige einfache – eigentlich selbstverständliche – Verhaltensregeln beachtet.

Der verantwortungsbewusste und rücksichtsvolle Hundehalter bemüht sich, folgende Regeln zu beachten (Quelle: www.hundeschule-hagmann.ch):

- Er ist bemüht, seinem Hund einen guten und wirkungsvollen Gehorsam beizubringen und diesen aufrechtzuerhalten.
- Hält sich an die gesetzlichen Bestimmungen
- Nimmt den Kot des Hundes auf und entsorgt diesen sachgerecht (Kotsäcklein gehört in die Tonne, nicht liegen lassen, nicht in Gewässer, Wald oder Wiese werfen!).
- Nimmt den Hund in Stadt, Dorf, Park, Wald, Waldrand, öffentlichen Anlagen, unübersichtlichen Stellen usw. an die Leine.
- Verhindert, dass der Hund andere Tiere jagt.
- Lässt den Hund während der Vegetationszeit nicht im Kulturland herumtollen und versäubern.
- Nimmt Rücksicht auf Menschen, die Angst vor Hunden haben.
- Nimmt den Hund an die Leine, wenn ein anderer Hundehalter mit angeleintem Hund entgegenkommt (auch wenn man gerade auf dem Pferd oder Fahrrad sitzt).
- Ruft den frei laufenden Hund zu sich oder platziert ihn, wenn Jogger, Fahrradfahrer, Spaziergänger oder Reiter entgegenkommen.
- Unterbindet andauerndes Gebell des Hundes.
- Hält den Hund artgerecht und würdevoll.
- Lässt den Hund Tier sein.

Danke für Ihre Rücksichtnahme!



Anmeldung bei Arbeitslosigkeit

Ab 1. März 2017 erfolgt die Anmeldung zum Bezug von Arbeitslosentaggeldern direkt beim RAV (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum).

Leistungen der Arbeitslosenversicherung (ALV) können Sie frühestens ab dem Datum beziehen, an dem Sie sich persönlich beim RAV angemeldet haben.

Melden Sie sich noch während der Kündigungsfrist, spätestens aber am ersten Tag Ihrer Arbeitslosigkeit, beim für Sie zuständigen RAV.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich schon während der Kündigungsfrist um Arbeit bemühen müssen.

Für die Anmeldung nehmen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Antrag auf Arbeitslosenentschädigung (komplett ausgefüllt). Das Formular steht auf www.treffpunkt-arbeit.ch/formulare/arbeitslos zur Verfügung oder kann beim RAV angefordert werden
- Krankenversicherungskarte (oder AHV-Ausweis)
- Kopie des Ausländerausweises bei ausländischen Staatsangehörigen
- Kopie des letzten Arbeitsvertrages und der Kündigung
- Bewerbungen während der Kündigungsfrist
- Bewerbungsdossier (Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Diplome etc.) auf einem USB-Stick
- Bei Krankheit eine Kopie des Arztzeugnisses

RAV Thurgau
Regionalstelle Frauenfeld
Thundorferstrasse 37
8510 Frauenfeld

Tel. 058 345 55 20
Fax 058 345 55 21
rav.frauenfeld@tg.ch



Öffnungszeiten	Montag – Donnerstag	08:00 - 12:00 und 13:30 - 17:00 Uhr
	Freitag	08:00 - 12:00 und 13:30 - 16:30 Uhr
	Mittwoch-Nachmittag	Termine nach Vereinbarung

Weitere Informationen finden Sie unter www.awa.tg.ch und www.treffpunkt-arbeit.ch



ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG OSTERFERIEN

Während den **Osterferien vom 3. bis 13. April** reduzieren wir unsere Schalteröffnungszeiten.

Ohne Voranmeldung bedienen wir Sie an den **Werktagen zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr**. Nachmittags bleibt die Verwaltung in der Regel geschlossen. **Am 14. und 17. April bleibt die Verwaltung ganztags geschlossen.** In dringenden Fällen bitten wir um eine Terminvereinbarung. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken im Voraus für Ihr Verständnis.

Der Besuchsdienst der Gemeinde Hüttlingen

- ist ein kostenloses Angebot für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, ungeachtet ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit und Weltanschauung
- besucht und begleitet auf Wunsch
- meldet sich für einen Besuch telefonisch bei Geburtstagen (ab dem 70. Altersjahr)
- ermöglicht regelmässige Kontakte zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim
- stärkt Lebensqualität, Zugehörigkeitsgefühl und Alltagsbewältigung
- entlastet oder ergänzt das private Beziehungsnetz oder das bestehende Dienstleistungsangebot
- besteht aus Personen, die der Schweigepflicht unterstehen ¹⁾ und über langjährige Erfahrungen in der Seelsorge, persönliches Begleiten oder Familienberatung verfügen:

Pfarrer Hendrik de Haas, Brigitte Hascher, Silvia Vogt

¹⁾ dies gilt auch nach Beendigung des Besuchsverhältnisses

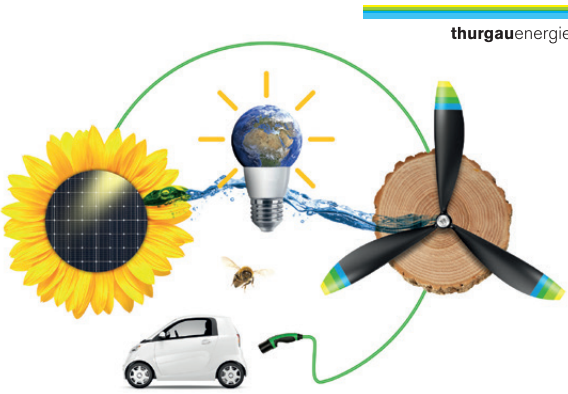
Wir freuen uns auf Ihren Anruf und besuchen Sie auf Wunsch gerne:

Pfarramt Hüttlingen
Pfarrer Hendrik de Haas

Tel. 052 765 11 85

Pro Senectute, Ortsvertretung
Brigitte Hascher

Tel. 052 763 36 07



thurgauenergie

Thurgauer Energiepreis 2017

Jetzt bewerben!

Wir suchen Thurgauer Energieprojekte in den Kategorien Gebäude, Mobilität, Bildung, Energie und Idee, die zwischen dem 16. Mai 2014 und 15. Mai 2017 realisiert wurden (und werden). Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2017.

www.energiepreis.tg.ch

MIT DEM SONDERPREIS DER THURGAUER KANTONALBANK

Thurgau Abteilung Energie

ENERGIE FACHLEUTE THURGAU

THURstrom:-)

Thurgauer Kantonalbank

suissetec thurgau

solarstrom-pool thurgau

thurgau

IG Passivhaus Schweiz



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



GEPRÜFTER IMMOBILIEN SPEZIALIST
SMK

Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilen
Telefon 052 722 14 10
s.quinz@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

«Bei einer Änderung Ihrer Wohnsituation begleite ich Sie gerne beim Verkauf Ihrer Liegenschaft mit meiner langjährigen Erfahrung. Ich freue mich auf Ihren Anruf!»

Sabina Quinz
Region Frauenfeld

Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer SMK

svit SMK SCHWITZ



Primarschulgemeindeversammlung vom 20. März 2017

Am 20. März 2017 versammelten sich 131 Stimmbürger zur jährlichen Schulgemeindeversammlung. Wichtigstes Traktandum an der diesjährigen Versammlung waren die Wahlen für die Legislatur 2017–2021. Samuel Kern, Alex Schwarz und Manuel Hollenstein lancierten eine Kampfkandidatur gegen die von der Behörde vorgeschlagenen Johannes Vogel, Michael Ackerknecht, Adrian Weilenmann und Robert Zambelli. Der Präsident Johannes Vogel verurteilte die Vorgehensweise der Kampfkandidaten, haben sich diese im Vorfeld schliesslich nie zu Wort gemeldet oder Bedenken geäussert. Für Johannes Vogel hat ein Kampf um ein Amt in einer kleinen Schulgemeinde wie Hüttlingen nichts zu suchen. Er nahm sich und seine Familie deshalb im Vorfeld der Wahl aus dem Spiel und stand damit nicht mehr als Kandidat zur Verfügung. Gewählt wurden schlussendlich Samuel Kern als Präsident, Manuel Hollenstein, Alex Schwarz, Michael Ackerknecht (bisher) und Adrian Weilenmann als Schulbehördenmitglieder.

Der Präsident Johannes Vogel zeigte im Rück- und Ausblick auf, was sich in der letzten Legislatur 2013–2017 bei einem vollständigen Wechsel der Behörde alles erreichen liess: Eltern wurden seit 2014 als wichtiger Partner mit dem Elternforum stärker eingebunden, die Hackschnitzelheizung mit Wärmeverbund liess sich nach nur 1.5 Jahren Konzeptarbeit im Jahr 2015 realisieren. Die Schulleitung, die die operative Führung, die Entwicklung sowie die Qualitätssicherung der Schule verantwortet, konnte eingeführt und damit die behördengeleitete Schule in eine zeitgemässe Struktur übergeleitet werden. Im Liegenschaftsbereich wurde der Bibliotheksraum / das Teamzimmer mit einer ästhetischen Glasscheibe getrennt, dass die beiden Zimmer nun eigenständig genutzt werden können – oder aber durch öffnen der Trennwand als kleine Aula. Die Mehrzweckhalle wurde inkl. funktionierenden Storen an die politische Gemeinde verkauft. Der Sportrasen wird seit 2015 professionell gewartet, so dass unter anderem im Mai 2016 für den Spieltag ein perfekter Rasen zur Verfügung stand. Die Einführung des Lehrplan 21 wurde beim Schulleiter in Auftrag gegeben, das Konzept liegt derzeit beim Kanton zur Überprüfung. Das Förderkonzept, das 2014 mit starken Mängeln vom Kanton zurückgewiesen wurde, konnte per Sommer 2016 erfolgreich in Kraft gesetzt werden. Im Informatik-Bereich wurden 2014 Visualizer / TV in die Klassenzimmer eingebaut, um sehr einfach digitale Medien in den Unterricht einzubringen.

Die Telefonanlage wurde im Februar 2017 ersetzt und so erweitert, dass in den Schulzimmern neu kabellose Telefonapparate zur Verfügung stehen. Schlussendlich zeigt die kantonale Evaluation im Herbst 2016 transparent aktuelle Baustellen auf, die intern angegangen werden müssen.

Es zeigt sich: vieles wurde angegangen und erreicht – und doch steht noch viel Weiteres an: Die Umgebungsgestaltung, aber auch die Innenräume müssen baulich angepasst werden, denn der Einfluss des Raums auf das Lernklima ist nicht zu unterschätzen! Die teils veralteten Computer müssten in nächster Zeit ersetzt werden. Zu prüfen ist ein Betreuungsangebot an Randzeiten, das wohl zusätzliche Familien ins Dorf locken und damit die Kinderzahl weiter stabilisieren könnte. Ein Zivildienstleistender könnte kostengünstig als Unterrichtsassistenz und Allrounder im Schulhaus viel Gutes bewirken. Auch an die Sicherheit muss gedacht werden und mit einem Sicherheitskonzept konkretisiert werden. Am wichtigsten ist aber, dass weiterhin durch transparente Strukturen bei allen Beteiligten Burnouts vermieden werden.

Sowohl die Rechnung 2016 (Vorschlag von Fr. 36'718.27) und das Budget 2017 (Rückschlag von Fr. 66'500) wurden von Manuela Frischknecht vorgelesen und ohne Rückfragen abgenommen. Zudem wurde einstimmig beschlossen, Fr. 30'000 des Überschusses aus dem Jahr 2016 als ausserordentliche Abschreibungen der Liegenschaft zu verwenden. Damit werden grössere Abschreibungen in den Folgejahren vermieden.

An der Versammlung wurde in einem weiteren Traktandum zudem eine neue Gemeindeordnung für die Schulgemeinde beschlossen. Die nun beschlossene Fassung ist in der Zwischenzeit vom Kanton bewilligt worden und tritt am 1. August 2017 in Kraft.

Die zweistündige Versammlung endete mit den Verabschiedungen der abtretenden Behördenmitglieder. Michael Ackerknecht übernahm diese ehrenvolle Aufgabe und dankte allen seinen bisherigen Kollegen individuell und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

In eigener Sache: Die Regierungsrätin Monika Knill bewilligte auf Ersuchen von Johannes Vogel dessen Demission per 31. März 2017. Hugo Gnehm wird als Vizepräsident das Präsidium ad interim bis im Sommer 2017 übernehmen und dann an den neuen Präsidenten Samuel Kern übergeben. Johannes Vogel wünscht der Schulgemeinde alles Gute und hofft auf gutes Gelingen. Eine starke Schule im Dorf ist essentiell, um jungen Familien einen geeigneten Platz zu bieten.

Andersch als die Andere

Musical von Sarah Maurer-Früh



In einem Musical-Projekt haben sich die 5. und 6. Klassen unter Leitung der Klassenlehrerin Frau Susanne Altwegg mit den Themen «Andersein und Akzeptanz» auseinander gesetzt.

Philipp, der seit der ersten Klasse von seinen Schulkameraden ausgelacht wird, weiss selber nicht so genau, warum sie ihn verspotten. Eines Tages kommt eine neue Schülerin in die Klasse. Sie heisst Pia und findet Philipp eigentlich ganz nett. Als sie dann auch ausgelacht wird, weil sie sich mit Philipp unterhält, behauptet sie, dass sie ihn auch blöd fände und fängt auch an Philipp auszustossen. Schlussendlich siegt aber die Einsicht, dass jeder so sein darf, wie er eben ist und dass jeder und jede «andersch als die Andere isch».

Impressionen der Schülerinnen und Schüler

Szene

Wir haben am Anfang alles durchgelesen und die Rollen zugeteilt und im Heft angestrichen. Dann haben wir die Rollen einzeln geübt und das immer mit dem Heft. Wir mussten die Rollen auswendig lernen, aber teilweise hatte es nicht gut funktioniert. Nach einer Woche klappte es schon besser. Als fast alle alles auswendig konnten, haben wir angefangen, jede Szene nacheinander zu üben.

Marlon und Maiko



Die 1. Szene lief immer ganz gut. Da waren Amelia, Anja, Marlon, Janina und Dilara dabei.

In der 2. Szene lief es eigentlich auch ganz fliessend, allerdings konnte in dieser Szene Toby seine Rolle nicht auswendig, weil er im ganzen Musical wohl am meisten reden musste. In der 3. Szene kamen dann die ersten Schüler dazu: David, Marvin, Dimitri und Andrin. Dazu kamen auch noch Alex, Simon und der Lehrer oder auch Philipp und Pia die Philipp eigentlich mochte. In der nächsten Szene wurde Philipp weiterhin ausgelacht, weil man ihn mit Pia gesehen hatte. In der 7. Szene wollte Philipp auch dem Trend folgen und kam damit nur noch mehr in Schwierigkeiten.

Andrin und Juri



Sologesang

Es war am Anfang sehr schwierig die Lieder auswendig zu lernen. Zuerst durften wir es mit dem Liederheft versuchen. Aber nach einiger Zeit war es gar nicht so schwierig. Als wir es konnten, kamen immer mehr Sachen dazu.

Remo und Alessandro



Anja, Amelia, Alessandro, Dilara, Marlon und Remo haben sich für den Sologesang entschieden. Ich (Amelia) und Anja haben uns entschieden den Sologesang zu singen weil: wir gerne Solo singen. Und die einen Lieder sind für die Rollen gemacht. Die Lieder haben wir glaub 20mal durch gesungen. Anja singt das Lied 3 Strophe 2, das Lied 4 der Refrain und Lied 7 Strophe 1. Amelia singt das Lied 7 den Refrain und das ganze Lied 8 aber der Refrain singen alle.

Amelia und Anja.

s Chilefenschter

Rückblick aus der Kirchgemeinde

Freitag, 3. März, Weltgebetstag



Nachmittags haben viele Kinder den Weltgebetstag gefeiert.

In diesem Jahr haben Frauen von den Philippinen, einem Staat mit über 7000 Inseln, den Weltgebetstag vorbereitet. Yvonne Ammann hatte am Nachmittag die Kinder zu einem bunten und interessanten Programm in die Kirche eingeladen.

Abends hatten Yvonne Ammann, Léa Hascher, Renate Hochstrasser, Margrit Ruch, Margrit Schaltegger, Brigitte und Rebecca Schwarz die Gemeinde eingeladen. In der Andacht hörte sie auch Geschichten vom philippinischen Alltag, über Erfahrungen vom Alltag auf dem Land, in der Stadt oder in einem Slum. Im Anschluss waren alle zu einem reichhaltigen Apéro mit philippinischen Köstlichkeiten eingeladen.



Ein herzliches Dankeschön für die vielen Ideen und die aufwändige Gestaltung an alle, die sich für den Weltgebetstag in diesem Jahr eingesetzt haben!

Samstag, 25. März, Fiire mit de Chliine



Zum Fiire mit de Chliine begrüßte die Maus Frederick die kleinen und grossen Besucher um anschliessend gespannt der Geschichte vom «Rägebogefisch» zuzuhören. Die Kinder waren mit Eifer dabei, als sie selbst einen Glitzerfisch basteln durften.



Sandra Dössegger verlässt das Fiire mit de Chliine Team und wurde von Jasmin Nyffenegger mit einem kleinen Geschenk herzlich verdankt. Am Schluss gab's für alle einen gemeinsamen, feinen Zvieri.





Dem Fiire mit de Chliine Team ist ganz herzlich für die sorgfältige Vorbereitung und liebevolle Durchführung der schönen Feier zu danken.

Dienstag, 28. März, Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 28. März wurde Robert Oesch glanzvoll mit 39 von 40 Stimmen als neues Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft gewählt, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Als Nachfolger von Philipp Uebersax, übernimmt er das Ressort Liegenschaften, Mission 21 und Heks. Der Amtsantritt erfolgt am 1. Juni.

Die Kirchenvorsteherschaft hat sich bei Philipp Uebersax für seinen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit herzlich bedankt. Sie überreichte ihm ein Geschenk und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen und alles Gute!

Als erste Evangelische Kirchgemeinde im Kanton schlossen wir unsere Rechnung 2016 nach HRM2 ab. Als Preipilot der HRM2-Einführung der Evangelischen Landeskirche leistet unsere Kirchgemeinde Pionierarbeit. Die Versammlung nahm die Rechnung mit knapp 15 000 Fr. operativem Gewinn ab. Das Pfarrhaus wird nachträglich bis 1 Fr. abgeschrieben. Im Wissen um den grossen zusätzlichen Aufwand unseres Pflegers, Johannes Vogel, dankte ihm gar die Kirchenrätin, Ruth Pfister, die als Gast an der Versammlung teilnahm.

Nach knapp 50 Jahren werden die elektromechanischen Elemente der Glockenanlage ersetzt. Nach der Restauration von Glockenklöppel und -aufhängung wird der Klang der über 200 Jahre alten Glocken verbessert. Was zuvor bedingt, dass die Dorfbewohner

im Sommer/Herbst auf das Glockenspiel verzichten müssen.

Mit einem grossen Dank an alle Personen, die mit Engagement das reiche Angebot der Kirchgemeinde ermöglichen, schloss die Präsidentin, Yvonne Ammann, ihre Ausführungen.



Präsidentin, Yvonne Ammann, gratuliert Robert Oesch zu seiner glanzvollen Wahl in die Kirchenvorsteherschaft.

Daten in der Kirchgemeinde Hüttlingen

Ostersonntag, 16. April, Familiengottesdienst mit Abendmahl

Der Ostergottesdienst wird musikalisch besonders bereichert von Barbara Steiner, Posaune und Alain Schmid, Orgel. Im Anschluss findet das traditionelle Eiertütchen statt, zu dem alle Gottesdienstbesucher ganz herzlich eingeladen sind.

Ort: Kirche Hüttlingen

Zeit: 10.00 Uhr

Sonntag, 14. Mai, Muttertag

Zum Gottesdienst am Muttertag werden Kinder und Väter jeden Alters gesucht! Im ad-hoc-Chor möchten wir zum Dank an die Mütter und für alle anderen drei fröhliche Lieder singen. Pfarrer de Haas ist erreichbar: Tel. 052 765 11 85 oder E-Mail: pfarramt.huettlingen@evang-tg.ch.

Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Für die Kinder werden Getränke offeriert.

Ort: Kirche Hüttlingen

Zeit: 10.00 Uhr

Donnerstag, 25. Mai, Auffahrt, Gottesdienst mit Abendmahl

Unsere sechs Konfirmanden, Leila Gerosa, Léa Hascher, Janine Menger, Sven Müller, Rebecca

Schwarz und Joël Schmidt (Felben-Wellhausen) freuen sich, mit Ihnen zusammen, ihren Konfirmationsgottesdienst zu feiern. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Ort: Kirche Hüttlingen

Zeit: 10.00 Uhr

Seniorenferien vom 1. bis 6. Mai 2017 in Bad Urach (Schwäbische Alb)

Die beiden Kirchgemeinden der Evangelischen und der Katholischen Kirche Müllheim mit den beiden Evangelischen Kirchgemeinden Wigoltingen und Hüttlingen reisen mit Pfr. Florian Homberger in das 4**** Hotel Graf Eberhard. Inmitten der traumhaften Hügellandschaft wird es uns während dieser Woche beherbergen. Die Umgebung lädt ein zum Flanieren

und zu abwechslungsreichen Ausflügen. Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen, mitzukommen. Detaillierte Informationen zur Reise und die Unterlagen zur Anmeldung erhalten Sie von Pfr. de Haas. **Anmeldungen bis 3. April 2017** mit dem Vermerk «Erlebnisferienwoche» nimmt das Evangelische Pfarramt in Müllheim entgegen.

Wichtige Hinweise

- Von April bis September beginnt der Abendgottesdienst um 20 Uhr.
- Von Oktober bis März beginnt der Abendgottesdienst um 19 Uhr.



Kinderwoche vom 7. – 11. August 2017 „Sunnevogel Tom reist um d'Wält“

Wir freuen uns, auch in diesem Sommer wieder eine Kinderwoche anbieten zu können. Neu findet sie in der Spielscheune beim Geigenhof oberhalb Hüttlingen statt, unter der Leitung unseres ChinderChile-Teams Beatrice Egger und Ruth Häberlin. Wir singen, beten, spielen, basteln und hören Geschichten zum Thema „Sunnevogel Tom reist um d'Wält“.

Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind zur Kinderwoche herzlich eingeladen. Wir treffen uns jeweils nachmittags von 14.00 – 17.00 Uhr. Am Mittwoch bereits ab 09.00 – 17.00 Uhr.



Ein Fahrdienst wird angeboten. Es können auch einzelne Tage besucht werden.



Der feierliche Abschluss in der Kirche findet am Freitag, 11. August um 19.00 Uhr statt. Weitere Details zur Kinderwoche werden in der Einladung mit Anmeldetalon rechtzeitig mitgeteilt.



Bisch au scho gspannt uf dä Sunnevogel Tom?
Dänn chum doch au - mir freued üs uf Dich!



Allerlei aus den Vereinen

Aktive Senioren Hüttlingen



Donnerstag, 20. April 2017 **Durch die Rebberge am Rhein**

Treffpunkt: Dorfplatz Mettendorf 08.30 Uhr

Programm: Fahrt mit privaten PW nach Ziegelhütte
Rundwanderung via Rüdlingen-Buchberg-Tössegg und zurück nach Ziegelhütte, Dauer ca. 3 Stunden
Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Tössegg

Ausrüstung: Den Wetterbedingungen angepasste Bekleidung.
Bequeme Schuhe, im Rucksack Sonnen- und Regenschutz, Trinkflasche und ev. Zwischenverpflegung

Kosten: Fahrtspesen ca. Fr. 8.– pro Person; diese Einnahmen werden unter den Fahrern aufgeteilt, plus Kosten für Rheinfähre

Anmeldung/Infos Locher Hansjörg Tel. 052 765 24 57 oder
Gmeinder Heinz Tel. 079 794 06 09.
Bitte frühzeitig anmelden!



Mittwoch, 17. Mai 2017 **Obstgärten am Bodensee**

Treffpunkt: Bahnhof Hüttlingen-Mettendorf
08.00 Uhr

Programm: Fahrt mit ÖV via Weinfelden nach Kreuzlingen-Hafen
Wanderung entlang des Seeufers durch die blühenden Obstgärten nach Kesswil. Müde Wanderer können einzelne Streckenabschnitte mit Bahn oder Schiff zurücklegen.
Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Schiff in Kesswil und Rückfahrt mit SBB nach Hüttlingen.

Ausrüstung: Den Wetterbedingungen angepasste Bekleidung.
Bequeme Schuhe, im Rucksack Sonnen- und Regenschutz, Trinkflasche und Zwischenverpflegung

Kosten: Fahrtkosten mit Ostwind-Tageskarte ca. Fr. 19.–, abzüglich Gruppenreiseraabatt

Anmeldung/Infos Locher Hansjörg Tel. 052 765 24 57 oder
Gmeinder Heinz Tel. 079 794 06 09.
Bitte frühzeitig anmelden!

Landfrauenreise, 6. Mai 2017



Abfahrt: ca. 8.00 Uhr
(genaue Einsteigezeiten, werden mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben)

1. Ziel: Gärtnerei Meier in Dürnten, hier geniessen wir einen reichhaltigen Brunch. Anschliessend bleibt genügend Zeit, uns die Beine in der Gärtnerei zu vertreten und den Frühling zu spüren. Im Car hat es genügend Platz, um sich mit Pflanzen einzudecken (genügend Körbli oder Karton mitbringen).

Weiterfahrt: ca. 12.30 Uhr

2. Ziel: Appenzell ... Hier haben wir freie Zeit, um uns im Dörfli umzusehen, einzukaufen oder für einen Kaffee/Apéro. Um 15.30 kommen wir in den Genuss einer Dorfführung (Dauer ca 1 ¼ Stunde). Zum Abschluss werden wir gemeinsam ein Nachtessen à la Carte geniessen und später direkt nach Hüttlingen zurückfahren.

Kosten: 95.– inkl. Car, Brunch und Dorfrundgang.



Glas-Garten-Deko-Kurs bei Karin Kressibucher in Berg

Kursdaten:

Montag	8. Mai 15.15–17.15
Dienstag	9. Mai 19.30–21.30
Mittwoch	10. Mai 13.30–15.30

(max. 3 Teilnehmer/Kurs)

Kosten 40.–/Person + Material

**Anmeldung: für Reise und Kurs bis 16. April 2017 bei
Sandra Dössegger 052 770 09 05 oder 079 323 49 10**

Frühlingspflanzenbörse, Di. 16. Mai 2017



14.00–16.00 Uhr im Forsthof Hüttlingen! Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Jahresprogramm:

Mi. 18. Jan.	Landfrauentag	Frauenfeld
Sa. 11. Feb.	Wachstuchtaschenkurs	Hüttlingen
Fr. 10. März	GV	Turnhalle
Sa. 6. Mai	Landfrauenreise	Dürnten / Appenzell
Mo. 8. Mai Abends	Gartendekokurs	Berg
Di. 9. Mai Abend	Gartendekokurs	Berg
Mi 10. Mai Nachmittag	Gartendekokurs	Berg
Di. 16. Mai	Frühlingspflanzenbörse	Forsthof
Fr. 30. Juni ganzer Tag	Velotour	Rosenmarkt Bischofszell
So 24. Sept.	Erntedankgottesdienst	Kirche
Di. 26. Sept.	Exkursion Morga	Wattwil
Do. 26. Okt.	Herbstpflanzen- und	Forsthof
	Weihnachtsdekobörse	
Sa. 4. Nov.	Kinderbastelkurs	Schulhaus
Di. 7. Nov.	Pausenmilch	Schulhaus
Fr. 10. Nov.	Jahresausklang	Waldhütte
	Fondueplausch ? Fenster?	
2018		
Di. 9. Jan	Landfrauentag	
Fr. 9. März	GV	



Schützenverein

Schützenstube am Freitagabend

Immer wenn wir Schützen am Freitagabend trainieren, führt Kurt seine beliebte, einfache Festwirtschaft und freut sich auf Ihren spontanen Besuch.

In unserer gemütlichen, rauchfreien Stube oder am langen Festbank unter freiem Himmel geniessen Sie:

- Würste und Steaks vom Grill
- Mineral, Bier, Wein und Kaffee
- einen Kuchen (s'hät solangs hät)
- manchmal den Sonnenuntergang über den Dächern von Hüttlingen.



Öffnungszeiten:

An den Trainings - Freitagen
ab April bis September,
jeweils ab 18 bis ca. 22.00 Uhr.
Wenns chlopft, isch offe!
www.sv-thurtal.ch

VaKi-Turnen

Am Samstag, 11. März 2017, genossen die Kinder zum Abschluss der MuKi-Saison eine Turnstunde mit Papi.



Allerlei aus der Region

Sind Pferdeäpfel gut für Hunde?

Die meisten Hunde haben ihre Mühe an einem Pferdehaufen vorbei zu gehen ohne dabei einen Happen Wegzehrung mitzunehmen. Je nach Rasse und Fressverhalten ist es leicht oder schwer, dem Hund das durch z. B. Umlenkung abzugewöhnen.

Warum abgewöhnen – das ist doch natürlich!

Dieses Argument hört man sehr häufig und grundsätzlich ist es auch nicht falsch. Die Nährstoffe und Fasern sind für den Hund nichts Schlechtes und scheinen hervorragend zu munden.

Das Giftige am Pferdekot ist allerdings nicht der Pferdekot selbst, sondern das nach einer Wurmkur in dem Kot enthaltene Entwurmungsmittel. Das gehört meist zur Gruppe der sogenannten Avermectine, die für Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde und Schweine sehr gut verträglich sind.

Unabhängig von der Ursache (Kot oder Köder) wäre es wünschenswert, dass Pferdehalter nach einer Wurmkurgabe die Hinterlassenschaft ihrer Tiere von öffentlichen Wegen und Wiesen beseitigen. Da dies nicht immer durchführbar ist, könnten wir uns alternativ vorstellen, das frisch entwurmte Pferd 2–3 Tage nicht im Gelände zu bewegen.

Quellenangaben:

Zu eingangs erwähntem Thema finden sich im Internet unzählige Artikel und Blogs. Wir haben oben teilweise rezipiert aus:

- <http://www.wirbel-vetdoc.de/index.php/neuigkeiten/35-pferdeaepfel>
- <http://blog.diehundeverstehet.com/2009/12/11/sind-pferdeaepfel-gut-fur-hunde/>

I. Maag



Mitgliederversammlung Spitex Region Müllheim

Am 19. April 2017 um 19.00 Uhr findet im Gemeindegemeinschaftssaal an der Poststrasse in Felben-Wellhausen die Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim statt. Anschliessend an die Versammlung gibt es einen Unterhaltungsteil und einen kleinen Imbiss. Wir freuen uns auf den informativen Abend und möglichst viele interessierte Besucher.



Stelleninserat Spitex Region Müllheim

Per September 2017 hat die Spitex Region Müllheim einen Studienplatz für folgenden Lehrgang frei:

Ausbildung Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF

Diese Ausbildung erfolgt in der Regel in einem dreijährigen Bildungsgang. Die Ausbildung erfolgt zu 50% in einem Praktikumsbetrieb, z.B. bei der Spitex Region Müllheim, und zu 50% an der Höheren Fachschule.

Detaillierte Angaben entnehmen Sie auch unter: www.spitex-muellheim.ch oder wenden Sie sich an:

Spitex Region Müllheim, Frau Beatrice Brenner,
Rebbergstrasse 3, 8555 Müllheim,
Telefon 052 763 13 16,
E-Mail: info@spitex-muellheim.ch. Sie nimmt gerne Ihre vollständige Bewerbung entgegen.

Neuer Tai Chi / Qi Gong Kurs in Frauenfeld



Rheumaliga Thurgau
Bewusst bewegt

Die Kursteilnehmenden erwartet ein Training mit langsamen und fließenden Bewegungen in einer Kombination aus Tai Chi und Qi Gong. Tai Chi und Qi Gong verhelfen zu einer vertieften und mühelosen Atmung, besseren Durchblutung der Organe, geschmeidigeren Gliedern und einer lockeren und doch aufrechten Körperhaltung. Alle Bewegungen werden langsam und achtsam ausgeführt. Daher eignet sich dieser Kurs auch besonders für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit, wie z.B. für Schmerzpatienten. Der Kurs richtet sich an Personen welche unabhängig von Alter und Kondition ihr «Qi» (Energie innerhalb des Körpers) stärken wollen und auf sanfte Art etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten.

Unter der Leitung von Ralph Dinkel, Tai Chi und Qi Gong-Lehrer (ausgebildet in Asien), findet der Kurs wöchentlich am **Dienstag 14.00 – 15.00 Uhr an der St. Gallerstrasse 18 in Frauenfeld** statt.

Weitere Kurse in Frauenfeld: Aquawell im Hallenbad Frauenfeld, Schlossmühlestr. 26, samstags 7.30 / 8.00 / 8.30 Uhr und Active Backademy – das Rücken-training, dienstags 17.30 Uhr und 18.30 Uhr.

Die Kurse sind fortlaufend. Es besteht die Möglichkeit eine Probelektion zu besuchen.

Auskunft, und Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg
8280 Kreuzlingen – Holzäckerlistr.11b – Telefon 071 688 53 67 – info.tg@rheumaliga.ch

**Neues Entspannungstraining
der Rheumaliga TG in Frauenfeld**



Rheumaliga Thurgau
Bewusst bewegt

Die progressive Muskelentspannung nach Jacobson (PMR) ist eine einfach zu erlernende Entspannungsme-

thode, die im Alltag rasch und effektiv umgesetzt werden kann.

Durch die willkürliche An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen wird ein Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreicht. Dank der kontrollierten Entspannung kann körperliche Unruhe und Erregung reduziert werden, wie beispielsweise Herzklopfen, Schwitzen oder Zittern. Darüber hinaus können Muskelverspannungen aufgespürt und gelockert und damit Schmerzzustände verringert werden. Bei arterieller Hypertonie, Kopfschmerzen, Schlafstörungen sowie Stress lassen sich mit progressiver Muskelentspannung ebenfalls gute Erfolge erzielen.

Der Kurs wird von Frau Regina Lenggenhager (dipl. Entspannungs- und Mentaltrainerin) geleitet. Das Training umfasst acht Lektionen und findet wöchentlich vom 20. April - 22. Juni 2017 von 17.45 – 18.35 Uhr im Mehrzweckraum Obstgarten, Bsetzistr. in Frauenfeld statt. «In der Ruhe liegt die Kraft», gönnen Sie sich diese Zeit.

Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg
8280 Kreuzlingen - Holzäckerlistr.11b - Telefon 071 688 53 67

Kurse 2017 der Perspektive Thurgau
mehr unter www.perspektive-tg.ch



**TuschKi 2017 – Begleitete
Gruppe für Kinder, deren
Eltern getrennt oder geschie-
den sind**

Inhalt

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), deren Eltern

seit Kurzem oder schon länger örtlich getrennt sind. Auf spielerische und kreative Art setzen sie sich mit ihrer neuen Situation auseinander. Die Kinder erfahren in der Gruppe, dass auch andere von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind und wie diese damit umgehen. Sie gewinnen ein realistisches Bild über die Trennung. Die Kinder nehmen ihre Gefühle wahr und können sie ausdrücken. Sie entwickeln neue Bewältigungsstrategien und lernen mit der Familiensituation umzugehen. Für die Eltern der angemeldeten Kinder beginnt und endet das TuschKi-Gruppenangebot mit einem Elternabend. Anmeldungen bis 10. März 2017 an t.keller@perspektive-tg.ch, bei Fragen: Trojka Keller 071 626 02 02

Wann und Wo

Das Gruppenangebot für die Kinder findet vom 19. April bis 28. Juni 2017 wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 – 15:50 Uhr in Weinfelden bei der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15 statt.

Die Elternabende finden am 21. März und am 29. August 2017 jeweils von 20:15 – 22:00 Uhr statt. Unkostenbeitrag Fr. 200.–

**«Zu neuen Ufern aufbrechen» – Seminar für
getrennt Lebende und Geschiedene**

Inhalt

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Es vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Was habe ich im ganzen Prozess über mich selber gelernt und wie kann das schmerzliche Erleben zu einer Quelle inneren Wachstums werden? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten? Das Seminar wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt. Anmeldungen bis 13. April 2017 an kanzlei@evang-tg.ch, bei Fragen: Barbara Krismer Burkhard 071 626 02 02

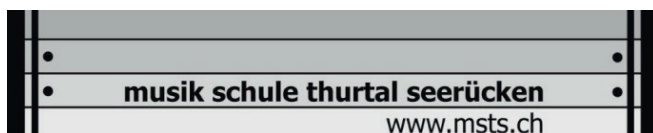
Wann und Wo

27. April, 17. Mai und 21. Juni 2017 jeweils 19:15 – 21:45 Uhr und Samstag 06. Mai 2017 von 09:00 – 16:00 Uhr, mittwochs jeweils in der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden und am Samstag in der Kartause Ittingen in Warth. Unkostenbeitrag Fr. 160.- inklusive Mittagessen am 6. Mai.

Finde deine Klangfarbe – dein Instrument am Informationsmorgen der musik schule thurtal seerücken



Samstag, 6. Mai 2017, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sekundarschulgebäude Müllheim
(Gashaussstrasse) ⇒ mit musikalischem Auftakt um 9 Uhr



In die Tasten greifen, Blasinstrumente ausprobieren, mit dem Akkordeon experimentieren oder der Violine, dem Schlagzeug, dem E-Bass etc. Lehrpersonen der Musikschule sind vor Ort und geben gerne Auskunft betreffend Instrumente, Anforderungen oder musikalischem Unterricht.

Kraft, Gleichgewicht und Laufschulung in Frauenfeld



Im Fokus stehen sicheres Stehen und dynamisches Gehen, um Stürzen und dessen Folgen vorzubeugen. Gezielte Übungen zur Kräftigung der Muskeln wirken stabilisierend auf den Körper. Ein gut trainiertes Gleichgewicht hilft, Alltagshandlungen einfacher auszuführen und auch auf unebenem Boden sicher zu gehen. In den Alltag integrierbare Übungen, die Erwachsenen sportleitende mit Zusatzausbildung in Sturzprävention vermitteln, sind der Schlüssel zum Erfolg. Die Laufschulung wird wöchentlich, jeweils freitags ab 21.04. bis 26.05. (6×2 Lektionen) von 9.30–11.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum, Klösterliweg 6 in Frauenfeld, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.



Mittagstisch für die Senioren der Gemeinde Hüttlingen.

Donnerstag
27. April und 18. Mai
11.30 Uhr

Restaurant Thurtal
in Eschikofen

Wenn Sie Interesse haben, in netter Gesellschaft gemeinsam Mittag zu essen sowie sich mit neuen und alten Bekannten auszutauschen, sind Sie an unserem Mittagstisch genau richtig.

Ca. 1 Woche vor dem Essen wird das Menu an den üblichen Aushängestellen der Gemeinde bekannt gemacht.

Anmeldung für den Mittagstisch und den Fahrdienst bitte jeweils bis Mittwochmittag bei Brigitte Hascher, Ortsvertretung Pro Senectute Thurgau
 Tel.: 052 763 36 07 oder E-Mail: brigitte.hascher@bluewin.ch

Seniorennetz am Wellenberg



Jahresbericht des Präsidenten zum Berichtsjahr 2016

Unser Start ins 2016 war schon mit dem ersten Anlass Mitte Januar ein voller Erfolg. Die «Stubete» mit einem Reisebericht über Australien lockte 40 Besucher an. Erfreulich war auch die Entwicklung der Teilnehmerzahlen aus unserer Nachbargemeinde Hüttlingen. Dieses Zusammensein mit unseren Nachbarn ist eine Bereicherung an unseren Veranstaltungen. Es bestätigt auch die Richtigkeit unserer Ziele, Menschen aus ihren Behausungen zu locken und einander in Gesprächen kennenzulernen, oder einfach gemeinsam etwas zu unternehmen.

In finanzieller Hinsicht, konnten wir unser Ausgabenbudget nicht ganz einhalten. Jedoch hatten wir einen schönen Spendeneingang, der diesen Ausgabenüberschuss mehr als wettmachte. Unser «Pösterli» in der Kasse ist nach wie vor erfreulich und erlaubt auch unter dem Jahr allenfalls zusätzliche Aktivitäten, die nicht budgetiert waren.

Wir stellten wiederum ein Jahresprogramm zusammen mit den Schwerpunkten Wanderungen – Exkursionen – Referate – Gemütlichkeit, was sich bis anhin bewährte.

Die grössten Teilnehmerzahlen mit durchschnittlich 39 Personen erreichten wir mit den Aktivitäten zum Thema Gemütlichkeit. Darauf folgen Referate mit durchschnittlich 29 Teilnehmern, gefolgt von Exkursionen mit 28 und Wanderungen mit 25 Personen. Gesamthaft auf alle Aktivitäten verteilt nahmen durchschnittlich 28 Personen pro Anlass teil. Dies sind durchschnittlich 5 Personen mehr pro Anlass als im Vorjahr.

Wir analysierten die Anlässe und Teilnehmerzahlen und werden diese nun laufend mit kleinen Korrekturen optimieren.

Der Bekanntheitsgrad von Senetz mit den erfreulichen Teilnehmerzahlen nimmt laufend zu. Die Akzeptanz unserer Leistungen wird von den Gemeindebehörden anerkannt, entsprechend ist auch ihre Unterstützung.

Freiwilligen-Arbeit ist nicht mehr so selbstverständlich. Umso mehr möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen danken. Ihr grosses Engagement, in das sie viel Freizeit investieren, erlaubt uns schöne und interessante Jahresprogramme zusammenzustellen. Damit leisten sie einen grossen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Vereines.

Felben-Wellhausen, 7. März 2017

Der Präsident, Niklaus Zindel

Rückblick Veranstaltungen 2017

Reisebericht über den Süden Afrikas



Das Senetz-Jahr 2017 wurde eröffnet mit einem Reisebericht unseres Präsidenten Niklaus Zindel, der im Herbst den **Süden Afrikas** bereiste und von vielen Begebenheiten und Erlebnissen zu erzählen wusste. Anhand von über 700 Fotos berichtete er von Land und Leuten, von riesigen Sanddünen in Namibia über karge Savannen und angebauten Landwirtschaftsflächen und Weinbergen in Südafrika bis zum eher feuchten Okavangodelta mit seiner abwechslungsreichen Tierwelt in Botswana.

Besuch der Micarna in Bazenheid



Die 2. Veranstaltung des Jahres galt dem Besuch des Fleischverarbeitungsbetriebs **Micarna** in Bazenheid. Schon die Einführung mittels einer Tonbildschau wusste sehr zu beeindrucken. Während des anschliessenden Rundgangs konnten wir uns von der Leistungsfähigkeit des Betriebes und vor allem vom Einsatz der Mitarbeitenden überzeugen. Die

qualitativen Kontrollen aller verwendeten Rohstoffe, Hilfsmittel, Maschinen/Einrichtungen und die umfangreichen Hygieneprogramme für die Mitarbeitenden geben dem Konsumenten eine enorme Sicherheit bei den hergestellten Produkten.

Edi Hohl

Veranstaltungen –

Vorschau auf das 2. Quartal 2017

Für das 2. Quartal 2017 sind folgende Veranstaltungen des Vereins «Senetz» vorgesehen:

Dienstag, 04. April

Das 2. Quartal wird wieder mit einer **gemütlichen Wanderung** gestartet. Sie führt uns von Steckborn über den Weissen Fels nach Mannenbach.

Freitag, 21. April

Dieser Abend ist dem **Willkommensapéro** gewidmet. Für alle Neu- oder Fast-Pensionierten findet um 19.15 Uhr eine Information über die **Alterskonzepte** der Gemeinden Felben-Wellhausen und Hüttlingen (vorgestellt jeweils durch den Gemeindepräsidenten bzw. die Gemeindepräsidentin) sowie über den Verein Senetz (vorgestellt durch dessen Präsidenten) statt.

Diesem ersten Teil schliesst sich um 20.00 Uhr für die **gesamte Öffentlichkeit** ein **Vortrag von Dr. Peter Forster**, früherer Chefredaktor der Thurgauer Zeitung und ausgezeichnete Kenner des Nahen Ostens, zum Thema **«Brennpunkt Naher Osten»** an, zweifellos das Highlight des heutigen Abends, der schliesslich mit einem Apéro seinen Abschluss findet.

Dienstag, 09. Mai

Heute findet eine weitere **gemütliche Wanderung** statt. Es handelt sich dabei um die Fortsetzung der April-Wanderung, die von Mannenbach nach Tägerwilen Dorf führt.

Dienstag, 23. Mai

Heute geniessen wir eine Exkursion **«Durch Rebberg und Weinkeller»** in Uesslingen, wo wir allerlei über Ernte der Trauben und Pflege des Weins erfahren.

Dienstag, 06. Juni

Von Dussnang über Sirnach nach Münchwilen führt uns die heutige **gemütliche Wanderung**.

Dienstag, 13. Juni

Die **Exkursion** von heute wird in zwei Teilen durchgeführt. Die Herren besuchen die **Kdo-Zentrale der GzBr 6** in Weinfelden mit Oberst Urs Ehrbar, während die Damen gleichenorts eine Führung über **«Berühmte Weinfelder Frauen»** absolvieren.

Wir hoffen wiederum für alle Veranstaltungen auf eine gute Beteiligung. Benützen Sie rege die Gele-

genheit, mit Gleichaltrigen in Kontakt zu treten und sich so gegenseitig auszutauschen.
Die Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie jeweils ca. 2 Wochen vorher in den Anschlagkästen der Gemeinden Felben-Wellhausen und Hüttlingen sowie auf unserer Homepage www.senetz.ch, wo Sie auch Kurzberichte über durchgeführte Veranstaltungen finden.

Edi Hohl

Vortrag über den «Brennpunkt Naher Osten»

Am Freitag, 21. April hält Dr. Peter Forster um 20.00 Uhr ein Referat über «Brennpunkt Naher Osten». Der Referent ist einem Grossteil der Bevölkerung bekannt als ehemaliger langjähriger Chefredaktor der Thurgauer Zeitung. Zudem leistete er als Kdt Info Rgt 1 mehrere Einsätze im Kosovo, in Albanien und Mazedonien. Seit 11 Jahren bekleidet er das Amt des Chefredaktors der Zeitschrift «Schweizer Soldat» und zeichnet seither verantwortlich für über 100 Ausgaben dieser Zeitschrift. Sein grosses Wissen holte sich P. Forster vor allem auch als Auslandsredaktor und Auslandskorrespondent für den Nahen Osten für die Neue Zürcher Zeitung und verfasste seit 1973 zahlreiche Berichte über die verschiedensten Krisenherde. Den Besuchern dieses Vortrags steht somit ein höchst interessanter Anlass mit dem begnadeten Referenten bevor.

Edi Hohl

Öffentlicher Vortrag

von Dr. Peter Forster

ehemals Chefredaktor der Thurgauer Zeitung

Fast drei Jahrzehnte militärischer Kommandant
1999–2003 mehrere Einsätze als Kdt Info Rgt 1 im
Kosovo, in Albanien und Mazedonien
2000 OSZE-Einsatz Bosnien Herzegowina

«Brennpunkt Naher Osten»

Freitag, 21. April 2017, 20.00 Uhr
im Saal des Gemeindehauses Felben-Wellhausen
mit anschliessendem Apéro

Vorgängig findet um 19.15 Uhr für alle Pensionierten eine Information über die Alterskonzepte von Felben-Wellhausen und Hüttlingen sowie den Verein Senetz statt.

*Gemeinde Felben-Wellhausen
Gemeinde Hüttlingen
Vorstand Senetz*



öffnen Sie Ihr Heim und Herz
Werden Sie Gastfamilie.
www.yfu.ch

Nothilfekurs **samariter** Pfyn und Umgebung



Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis
Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen.

Kursdaten	Freitag 28. April 2017, 19.00 – 22.00 Uhr Samstag 29. April 2017, 08.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr
Kursort	Turnhalle Pfyn, Berglistrasse 28, 8505 Pfyn
Preis	CHF 140.–
Anmeldung	Michelle Leupin, Tel. 052 770 18 33 michelle.leupin@hotmail.com
Anmeldeschluss	24. April 2017

Samariterverein Pfyn und Umgebung
Martin Büsser, Tel. 052 552 46 38

Medienmitteilung – «Schulnetz21-TG» strebt nach gesunden Schulhäusern

Gesundheitsförderung in den Schulen und Bildung für nachhaltige Entwicklung geben sich die Hand. Das Kantonale Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen Thurgau (NGSTG) entwickelt sich weiter zum Kantonalen Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen, kurz Schulnetz21-TG. Das Netzwerk unterstützt Schulen auf dem Weg zu gesunden und nachhaltigen Lern-, Arbeits- und Lebensorten.

Seit 2003 ist der Kanton Thurgau mit einem kantonalen Netzwerk Mitglied im Schweizerischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen. Im vergangenen Jahr ging der Kanton Thurgau als Pilot auf den Weg vom «Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen» zum «Schulnetz21-Thurgau». Der Ansatz zum früheren Netzwerk bleibt bestehen, die Schule als Ort zu gestalten, an dem gerne und gut gelernt, gearbeitet und gelebt wird. Netzwerkschulen wirken aktiv am Prozess mit und setzen sich für ein gutes Schulklima, ein sicheres und anregendes Lernumfeld und für einen gesunden Arbeits-, Lern- und Lebensraum ein.

Modell macht Schule

Die Perspektive Thurgau, beauftragt mit der Leitung des «Schulnetz21-TG», unterstützt Schulen bei Projekten im Bereich gesundheitsfördernde und nachhaltige Entwicklung. Sie bieten kostenlose Beratung für Schulen an und begleiten den Prozess hin zu gesunden, nachhaltigen Lern-, Arbeits- und Lebensorten.

Eine gesundheitsfördernde Schule kann an vielfältigen Erfahrungen anknüpfen sowie parallel laufende Aktivitäten zusammenführen und Synergien nutzen. Im Einklang mit den Lehrplänen werden alle motiviert, die Schulwelt aktiv mitzugestalten und sich zugehörig zu fühlen.

Vernetzung ist Trumpf

Am Mittwochnachmittag, 1. November 2017 findet das Kantonale Netzwerktreffen «Schulnetz21-TG» in Weinfelden statt. Eingeladen sind nebst den Lehrpersonen der Mitgliedschulen alle interessierten Lehrpersonen, Schulleitenden und Schulsozialarbeitende aus dem Kanton Thurgau. Bei Interesse kontaktieren Sie den Projektleiter, Yves Grünwald y.gruenwald@perspektive-tg.ch.

Informationen zum Schulnetz21

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und Gesundheitsförderung Schweiz haben 1997 die Stiftung Radix mit der nationalen Koordination des Schweizerischen Netzwerks Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS) beauftragt. Das SNGS ist über die Jahre

gewachsen und zählt heute 1868 Mitgliedschulen, an denen ca. 39 300 Lehrpersonen arbeiten und ca. 331 100 Schülerinnen und Schüler lernen. Heute führen die Stadt Bern und 19 Kantone sowie das Fürstentum Lichtenstein Netzwerke. Das SNGS ist Mitglied von bildung+gesundheit, Netzwerk Schweiz einem Zusammenschluss von Organisationen, die sich als Dienstleistende für die Gesundheitsförderung und Prävention im schulischen Kontext von der Vorschule bis zur Sekundarstufe II einsetzen.

Die Anforderungen an Schulen werden seit einigen Jahren zunehmend komplexer. Im Rahmen ihrer lang-jährigen Zusammenarbeit haben deswegen Kantone, Bund und Zivilgesellschaft 2012 die Stiftung éducation21 als Kompetenzzentrum der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gegründet. Seit dem 1. Januar 2013 ist éducation21 als Anlaufstelle für die Schweizer Schulen bei BNE Fragen operativ tätig. Die Rolle von éducation21 besteht in der Koordination und der Bündelung.

Da die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) den ausdrücklichen Wunsch geäußert hatte, den Schulen in der Schweiz ein koordiniertes Netzwerk anzubieten, haben BAG und Gesundheitsförderung Schweiz die Stiftungen Radix und éducation21 beauftragt, das SNGS weiterzuentwickeln und für die weiteren Facetten von BNE zu öffnen. Es sollten nicht mehrere nationale thematische Schulnetzwerke parallel bestehen.

«Schulnetz21. Schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen» ist das Resultat der dreijährigen Zusammenarbeit von éducation21 und Radix mit Akteuren aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt und Globales Lernen aus Kantonen, Zivilgesellschaft und Bund. Hinter dem Schulnetz21 stehen bundesseitig, neben dem BAG, die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), das Bundesamt für Umwelt (BAFU), das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), die Stelle für Rassismusbekämpfung und das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) sowie auf nationaler Ebene, die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Die Stiftung éducation21 übernimmt am 1. Januar 2017 die nationale Koordination vom Schulnetz21.

Weitere Informationen:

Perspektive Thurgau, Yves Grünwald, Projektleitung «Schulnetz21-TG»
Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden
Tel. +41 (0)71 626 02 02
y.gruenwald@perspektive-tg.ch
www.schulnetz21-tg.ch
www.perspektive-tg.ch

Die wichtigsten Daten im Überblick

Datum	Zeit	Anlass
Di. 4. April		• SENETZ – gemütliche Wanderung Steckborn–Mannenbach
Fr. 7. April		• Bürgergemeindeversammlung, Mehrzweckhalle
Mi. 12. April		• Kunststoffsammlung
Mi. 19. April	19.00	• Spitex – Mitgliederversammlung, Gemeindesaal Felben-Wellhausen
Do. 20. April	8.30	• Aktive Senioren – Durch die Rebberge am Thein
Fr. 21. April	19.15 20.00	• SENETZ – Willkommensapéro, Gemeindesaal Felben-Wellhausen • Öffentlicher Vortrag «Brennpunkt Naher Osten», Gemeindesaal Felben-Wellhausen
Mi. 26. April		• Kunststoffsammlung
Do. 27. April	11.30	• Senioren-Mittagstisch im Restaurant Thurtal
Mo. 1. Mai	19.00	• MV – Vorbereitungskonzert in Felben-Wellhausen • Redaktionsschluss Thurblick
Mi. 3. Mai	15.00	• Kartonsammlung • Chrabbeltreff im Kindergarten
Sa. 6. Mai		• LFV – Landfrauenreise
Mo. 8. Mai		• LFV – Gartendekokurs in Berg
Di. 9. Mai		• LFV – Gartendekokurs in Berg • SENETZ – gemütliche Wanderung Mannenbach–Tägerwilen
Mi. 10. Mai		• LFV – Gartendekokurs in Berg • Kunststoffsammlung
Di. 16. Mai		• LFV – Frühlingspflanzenbörse
Mi. 17. Mai	8.00	• Aktive Senioren – Obstgärten am Bodensee
Do. 18. Mai	11.30	• Senioren-Mittagstisch im Restaurant Thurtal
Di. 23. Mai	19.30	• SENETZ – Durch Rebberg und Weinkeller Üsslingen • Rechnungsgemeindeversammlung, Mehrzweckhalle
Mi. 24. Mai	15.00	• Kunststoffsammlung • Chrabbeltreff im Kindergarten



Bitte vergewissern Sie sich stets im Kirchlichen Anzeiger der Thurgauer Zeitung, ob die Zeiten und Daten nicht geändert wurden.

Datum	Zeit	Anlass
2. April	20.00	• Abendgottesdienst
3. April	20.00	• Kein Gesprächskreis wegen einer Sonderprobe im Musikverein
9. April	10.00	• Palmsonntag, Kanzeltausch mit Pfr. Dirk Oesterhelt, wegen der Schulferien ist es kein Familiengottesdienst mit Religionsschülern
14. April	10.00	• Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl
16. April	10.00	• Ostersonntag, Familiengottesdienst mit Abendmahl, musikalisch begleitet von Barbara Steiner, Posaune, und Alain Schmid, Orgel. Im Anschluss Eiertütschen.
23. April	10.00 11.00	• Gottesdienst • Jugendgottesdienst
28. April	15.30	• ChinderChile im Versammlungsraum, Pfarrhaus
30. April	10.00	• Gottesdienst mit Elsbeth Stacher, Eschlikon
7. Mai	20.00	• Abendgottesdienst
14. Mai	10.00	• Familiengottesdienst zum Muttertag mit dem «ad-hoc-Chor», • im Anschluss Kirchenkaffee
19. Mai	15.30	• ChinderChile im Versammlungsraum, Pfarrhaus
21. Mai	10.00 11.00	• Gottesdienst • Jugendgottesdienst
25. Mai	10.00	• AUFFAHRT – Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Apéro
28. Mai	10.00	• Gottesdienst mit Heinz Külling, Amlikon